

Alisa-Zentrum Worms: Jetzt kommen auch die Kleinsten



Nach den Sommerferien startet das Alisa-Zentrum Worms mit einem neuen Konzept – und das kommt bei Eltern und Kindern bereits jetzt gut an. Welche Vorteile die Kinder jetzt haben.

📅 27. Juli 2023 – 14:56 Uhr

🕒 3 min

👤 Daniela Schumacher

Worms. Nach der Schule nach Hause kommen, ein warmes und gesundes Mittagessen zu sich nehmen und mit Mama oder Papa die Hausaufgaben machen – das gehört für viele Kinder in Worms nicht zum Alltag. Aus unterschiedlichen Gründen. Das Alisa-Zentrum Worms fängt seit 2011 diese Bedürfnisse auf und verschafft den Kindern ein Umfeld aus Bildung und Spaß. Bisher ist es den Schülern möglich gewesen, von 14 bis 15.30 Uhr ihre Hausaufgaben gemeinsam mit einem Betreuer zu machen. Weil sie dadurch aber ihre festen Anschlusskurse verpassten, soll jetzt die Hausaufgabenzeit neu angepasst werden.

Im Sinne von Alisa-Stiftungsgründerin Ilse Lang

Zentrumsleiterin Christine Kammerschmitt freut sich auf die kommende Zeit. „Wir möchten Wissen mit Spaß vermitteln. Und so beginnen wir zum Beispiel mit einem Zeitungsprojekt, erforschen dann die Welt, sind kreativ und lernen neue Länder und Sprachen kennen“, erzählt sie. Ein Teil davon ist die Kräuterpädagogin, die den Kindern über die richtige Zubereitung bis hin zur vielfältigen Verwendung von Kräutern vieles erklärt. Freitags dürfen die Kinder sich malerisch austoben. Diese Freiheiten sind erst durch das neue Konzept möglich geworden. „Vorher war alles eng getaktet“, sagt Kammerschmitt. „Jetzt ist es etwas niedrighschwelliger geworden. Zum Vorteil der Kinder, die jetzt viel mehr machen können.“

 Daniela Schumacher

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Worms](#) > [Stadt Worms](#) > [Alisa-Zentrum Worms: Jetzt kommen auch die Kleinsten](#)
